



EINLADUNG NRW: IM GESPRÄCH

Im Rahmen unserer Veranstaltungsreihe ›NRW im Gespräch‹ laden wir Sie gemeinsam mit unserem Partner, dem Deutschen Institut für Entwicklungspolitik (DIE), recht herzlich ein zur öffentlichen Podiumsdiskussion

Freihandel – Fairer Handel? TTIP und das multilaterale Handelssystem

Montag, 12. Oktober 2015, 18.00 bis 20.00 Uhr

Vertretung des Landes Nordrhein-Westfalen,
Hiroshimastraße 12–16, 10785 Berlin-Tiergarten

Freihandelsabkommen, wie die derzeit zwischen den USA und der EU verhandelte Transatlantic Trade and Investment Partnership (TTIP), garantieren nicht per se einen fairen Welthandel. TTIP hat handfeste wirtschaftliche, aber auch geostrategische Hintergründe. Die gemeinsame Handelspolitik ist in der Vergangenheit ein zentrales Aktionsfeld der EU gewesen. Sollte TTIP scheitern, wären sowohl die Handlungsfähigkeit der EU als auch die der USA beschädigt. Aber wie wirkt sich der Versuch, ein weiteres Handelsabkommen zwischen zwei ökonomisch starken und bevölkerungsreichen Kräften abzuschließen, auf diejenigen Länder aus, die nicht an den Verhandlungen teilnehmen? Die BRICS-Staaten Brasilien, Russland, Indien, China und Südafrika werden keine Regeln akzeptieren, an deren Formulierung sie nicht beteiligt waren; es ist wahrscheinlich, dass sie eigene Partnerschaften schließen.

Wie wirken sich diese Prozesse auf das multilaterale Handelssystem und auf die Welthandelsorganisation (WTO) aus? Welchen Stellenwert für das Welthandelssystem haben die laufenden TTIP-Verhandlungen? Zwei Drittel der WTO-Mitglieder sind Entwicklungs- und Schwellenländer, deren Rolle in der internationalen Wirtschaft stetig wächst und die den Handel als zentrales Instrument ihrer Entwicklungsbemühungen sehen. Allerdings ist die Gruppe der Entwicklungs- und Schwellenländer keineswegs homogen. Die WTO sollte eigentlich die Institution sein, die sich für die Interessen der Länder des globalen Südens stark macht: durch technische Unterstützung, durch spezielle Regelungen für einen besseren Marktzugang oder mit auf diese Länder abgestimmten Vorgaben zu Fragen von Handel, Schuldenabbau und Technologietransfer. Schwächen die TTIP-Verhandlungen die ins Stocken geratenen Doha-Runde? Wird TTIP dazu beitragen, den Welthandel weiter zu fragmentieren?

Wir würden uns sehr freuen, Sie zu dieser Abendveranstaltung in der Vertretung des Landes NRW in Berlin begrüßen zu können.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Angelica Schwall-Düren

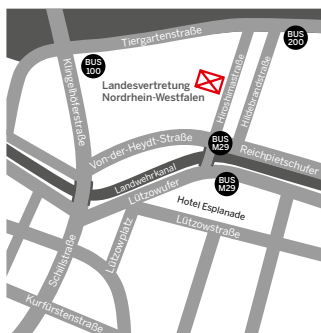


Prof. Dr. Dirk Messner

Programmablauf

17.30 Uhr	Einlass
18.00 – 18.15 Uhr	Eröffnung durch Dr. Angelica Schwall-Düren , Ministerin für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien des Landes Nordrhein-Westfalen
18.15 – 18.45 Uhr	Keynote durch Prof. Dr. Dirk Messner , Direktor, Deutsches Institut für Entwicklungspolitik (DIE)
18.45 – 20.00 Uhr	Panel mit Stormy Mildner , Leiterin Außenhandels-Abteilung, BDI - Bundesverband der Deutschen Industrie e. V. Dirk Wiese , Mitglied des Bundestages Lutz Güllner , Referatsleiter Kommunikation/Dialog mit der Zivilgesellschaft, GD Trade, EU-Kommission Gangadhar Puttaraju Saroja , 1. Sekretär, Botschaft der Republik Indien Moderation: Monika Hoegen
ca. 20.00 Uhr	Imbiss

Um Ihre Anmeldung wird gebeten bis **5. Oktober 2015** per Mail an: ttip@lv-bund.nrw.de
Doppelt verschickte Einladungen bitten wir zu entschuldigen.



Bitte nutzen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel.

Verkehrsverbindungen

- Haltestelle ›Tiergartenstraße‹: Bus 200
- Haltestelle ›Hiroshimasteg‹: Bus M29
- Haltestelle ›Nordische Botschaften/
Adenauer-Stiftung‹: Bus 100, 106, 187, N26

Veranstaltungsort

Vertretung des Landes
Nordrhein-Westfalen beim Bund
Hiroshimastraße 12–16
10785 Berlin-Tiergarten